

Julia Haenni

# WÖLFINNEN

© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 2021

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG  
Taunusstraße 19, 60329 Frankfurt am Main  
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644  
E-Mail: [theater@verlagderautoren.de](mailto:theater@verlagderautoren.de)  
[www.verlagderautoren.de](http://www.verlagderautoren.de)

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden. Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Ein Stück für Frauen. Und Männer. Und alle. Ein Stück für alle. Was denn sonst.

Dramaturgische Mitarbeit: Liliane Koch

Mitarbeit am Text auf den Proben: Mirjam Rast, Michèle Breu, Denise Hasler, Doro Mildenberger, Noémie Alexa Fiala, Simon Labhart, Stephan Eberhard, Matthias Koch, Rosanna Zünd, Mikki Levy-Strasser, Christopher Kriese

1/

*Einige Frauen. Jedenfalls mehr als eine. Sie treten auf. Energetisch. Erwartungsgeladen.*

Ich warte

Warte

Warte

Warte

Ich muss warten

Ich warte auf ihn

Auf wen denn sonst

Und wenn der dann kommt

Dann geht's los

Das kann ich Ihnen sagen

Dann geht's hier richtig los

Dann wird hier mal was los sein

Dann passiert hier endlich mal was

Dann passiert hier endlich mal wieder was, an das man gar nicht mehr geglaubt hat

Er bestürmt die Bastion hier  
Und holt mich dann hier raus, raus in die Welt

Raus aus dem Sterbebett

Aus dem Rosengestrüpp

Aus der Versteinerung

Aus der Enge des bürgerlichen Alltags

Aus der Strenge des protestantischen Alltags

Aus der Menge des proletarischen Alltags

Aus dem Häuschen hier

DA durch diese Tür kommt er  
Jetzt ist er noch irgendwo da draussen  
Bereitet sich auf seinen grossen Auftritt vor  
Aber bald wird er bereit sein  
Auf das Pferd steigen und

Was, auf das Pferd?

Natürlich, der kommt mit Pferd!  
Nein, der kommt nicht mit dem Pferd  
Der kommt mit dem Rolls Royce  
Also wenn schon mit Rennrad  
Der ist Fahrradkurier  
Fahradkurier?  
Ein Fahrradkurier hat gar kein Schloss  
Ja und  
Hallo, wo leben wir? Einundzwanzigstes Jahrhundert??  
Der kann dir dein Fahrrad reparieren, damit das wieder rollt, das ist viel praktischer  
Es geht doch hier nicht um die Praxis  
Nein, Reiter oder Ritter oder sowas mit Pferd jedenfalls  
Sportler?  
Sag ich ja  
Ein Reiter ist kein richtiger Sportler  
Schwimmer, die haben einen ausgeglichenen Muskelbau  
Ein Fahrradkurier hat nur Waden  
Immerhin Waden  
Es geht hier nicht ums immerhin  
Brustschwimmer!  
Ne, das waren immer die Uncoolen im Schwimmclub, die Coolen waren die Butterflies  
Nein, Butterflies haben so viele Armmuskeln, die drücken dich tot  
Es soll ja auch ein bisschen gemütlich sein  
Nein, wild soll es sein, wild  
Handballer?  
Mit Handballern hab ich gute Erfahrungen gemacht, das sind stets grosse Kerle und das  
ist gut  
Wieso ist das gut?  
Sone Laterne neben dir, nein danke  
Lieber ne Laterne als nen Zwerg  
Also ich hoffe einfach, dass der nett ist  
Natürlich ist er nett  
Es geht doch hier nicht ums Nettsein  
Volleyballer? Die sind viel an der frischen Luft  
Ne, die stehen den ganzen Sommer auf diesen Beachfeldern rum und lassen sich von den  
Bikinischönheiten ansabbern  
Das ist schlecht  
Ja

Sehr schlecht

Aber was Naturverbundenes  
Was Gebräuntes

Was Frisches  
Was wir erst entdecken  
Was, von dem noch keiner weiss  
Was, was still und leise im Einklang mit der Natur arbeitet  
Im Einklang mit sich selbst

DER MANN UND DIE NATUR!

Ja

Ja

So ein ursprünglicher

Ja

So ein

Ein

Ein ein

Ein Arbeiter!

Ja!

Ja!

Ein richtiger Arbeiter

Mit Schloss? Das macht keinen Sinn

Die Wohnverhältnisse sind zweitrangig!

Also ein Arbeiter

Ja, aus Polen oder Tschechien oder Russland, die haben so kantige Gesichter

*Ähm.*

Ein Farmer

Ein Farmer?

Ja, ein Farmer, ein Farmer, der den ganzen Tag auf dem Feld arbeitet und deswegen sehr stark ist und braungebräunt, er ist auch ein bisschen ranzig, nein also ich mein dreckig Arm, sie meint arm

Arm, ja arm mein ich, er hat zerschlissene Leinenhemden an, aber das macht nichts, weil er ist eins mit sich und der Natur, und er hat so blaue Augen wie der Gletschersee, der sich in ihnen spiegelt, und er hat einen Bart, aber nicht weil er weiss, dass das hip ist, nein, sondern weil er einfach einen Bart hat, und er hat so ein Getreidekorn im Mund UND er macht seinen eigenen Käse!

Er macht Käse?



Er macht Käse, guten leckeren biologischen Käse  
Aber er stinkt nicht nach Käse  
Nein, er stinkt auf keinen Fall nach Käse  
Er ist arm, aber sauber  
Das ist sehr wichtig!  
Aber das wird ja zu schaffen sein  
Ja, er ist Selbstversorger, er ist gegen den Kapitalismus, er lebt zurückgezogen von der Welt - mit seinem eigenen Käse - und braucht nichts sonst ausser  
MEINER LIEBE  
Ja  
Ja, er ist ausgestiegen, er hat es allen bewiesen, dass das geht  
Wow  
Okay

Schlachtet er auch Tiere?  
SELBSTVERSTÄNDLICH NICHT  
Das ist aber ziemlich unrealistisch  
Unrealistisch? Wieso?  
Also ich weiss nicht, ich tendiere zum Reiter  
Was ist los mit dir? Das ist sowas von altbacken  
Schau mal, ein Reiter hat Muskeln ja, aber nicht zu viele, vor allem im Beckenbereich und in den Oberschenkeln, das ist nicht zu unterschätzen, er ist auch viel draussen, er ist braun, er ist fit, er hat sein Pferd im Griff, er ist trainiert in Weitsicht und Koordination und Wechselspiel mit einem Partner  
Also dem Pferd  
Er reitet seinen Partner  
Also das Pferd  
Und wenn der Krieg käme, dann würde der ganz vorne kämpfen  
Er würde sowieso ganz vorne kämpfen  
Nein, er würde überhaupt nicht kämpfen, der findet Krieg scheisse  
Unbedingt findet der Krieg scheisse!  
Der Farmer findet sowieso alle und sämtliche Machstrukturen scheisse  
Ich meinte nur er hätte Mut, er wäre ein Mann der Tat  
Der Farmer aber auch  
Ich weiss nicht, der ist irgendwie realitätsfremd, der Farmer

Ein Boxer vielleicht?  
So ein richtig harter Kerl mit so grossen starken Händen  
Ja, das ist gut  
Boxer?  
Ich mag Boxer  
Ja?  
Weil ich Rocky mag  
Ja  
Weil  
Rocky war ein Kämpfer  
Ja, der hat sich geholt, was er will  
Ja  
Ein Mann der Tat  
Absolut  
Okay

Ein Boxer  
Ja  
Wie Rocky  
Ja  
Gut  
Okay

Aber er macht noch was mit Kunst  
Ja  
Er muss was mit Kunst machen

Zusammengefasst würd also ich sagen, es gibt zwei Sorten Mann, die die aktiv ins Geschehen eingreifen, sich holen was sie wollen, die Männer der Tat, die die Welt ankurbeln, was anrollen, was ins Rollen bringen, wir nennen sie ROLLER, und die, die passiv, sehnsuchtsvoll darauf warten, dass ihn was zufliegt, sich etwas ändert, die wollen wir Männer des wehmütigen Denkens nennen, kurz MWD oder KARTOFFELN. Denken an sich finden wir ja nicht schlecht, und sehnsuchtsvoll auch nicht, das ist ein gutes Attribut für ein männliches Herz, aber Wehmut ist rückwärtsgewandt und das ist nicht gut, wir müssen nach vorne denken, in die Zukunft denken, in die Zukunft eingreifen, und da ist Wehmut gar nicht gut, nein.

2/

*Rewind. Laschiate mi morire.*

Ich warte

Warte

Warte

Warte

Ich muss warten

Ich warte auf ihn  
Auf wen denn sonst

Das kann ne ganze Weile dauern

Ja

Manchmal dauert das ziemlich lange, bis der kommt

Weil

Weil

Der muss sich seinen Plan gut überlegen

Welchen Plan

Den Eroberungsplan

Wieso denn? Der soll mich wollen und kommen und Punkt, da muss man doch nichts überlegen

Lieber zweimal überlegen als keinmal

Überlegen wie er mich umschwärmt, wie er die Törchen meiner Bastion einschiesst  
Einschiesst?

Wie er die Törchen meiner Bastion öffnet

Und was er dann mit mir macht

Das ist doch klar

Ich stehe dann da in diesem warmen Raum

(voller Efeu)

In meinem wunderschönen Kleid

Und dann kommt so Wind

Und Nebel

Die Tür geht auf

Und gleissendes Licht strömt hinein

(vielleicht eine Kirche, weisse Lilien)

Pst

Und da steht er

Und er ist wunderschön

Obwohl ich gar nichts sehen kann in diesem grellen Licht

Sshhht

Und er kommt langsam auf mich zu

Und ich atme seinen Duft

(und er meinen)

Shhhht

Und er schaut mir tief in die Augen

So ganz tief

So ganz ganz tief

So richtig tief

Tief

Tief

Rein

Bis in meine Abgründe

Er nimmt mich so in meinem ganzen Wesen war

Er erkennt mich

Ohne mich zu kennen  
Er weiss alles über mich  
Ich bin ihm total

ausgeliefert

AUSGELIEFERT?

Naja, jedenfalls also bin ich halt geflasht von ihm

Und dann?

Küsst er mich!?

Jaja, und dann?

Dann ist es schön?

Jaja, und dann?

Und dann

Dann

Dann

hat er ein Problem mit seinem Vater

Seiner Mutter

Einer reichen anderen Frau

Oder er ist verheiratet

ja

Oder er hat ein Problem mit dem System

Ja, meistens dem System

Und er hat einen grossen Konflikt

Und das äussert sich in einem grossen Wutanfall

Er schreit rum

Kotzt sich aus

Tötet irgendeinen Cousin

Oder zertritt sein Fahrrad

Und ja, das ist ja auch irgendwie ein bisschen hot, das macht ihn ja zu dem emotionalen Menschen, den ich so mag

ÄHM OKAY????

Aber ich steh dann da und seh ihm zu, wie er in einer totalen Wut auf sein Fahrrad eintritt

Und es sieht total lächerlich aus

und ich kann auch überhaupt nicht nachvollziehen, warum er jetzt sein Fahrrad zertrümmert

und es macht mir Angst

und ich steh da und warte

warte halt einfach, bis er sich beruhigt

bis der Sturm vorüber ist

was soll ich denn sonst machen?